

## Prof. Dr. Alfred Toth

### Die Struktur von Palindromen

1. Neben den Palindromen der Form  $P = (1221)$  mit der Struktur  $(12-\emptyset-21)$  (z.B. Anna, Otto) gibt es Palindrome der Form  $P = (12321)$  mit der Struktur  $(12-3-21)$  (z.B. Sugus, Annabelle). Kaehr (2012) spricht bei leeren Rändern von symmetrischen und bei nicht-leeren Rändern von asymmetrischen Palindromen.

2. Beide bekannten Typen von Palindromen sind relational 1-stellig, denn es werden die Folgen der einzelnen Buchstaben von vorn und hinten gezählt. Einen neuen Typ von Palindromen treffen wir dagegen in der Semiotik an. Wie im folgenden gezeigt wird, können bei diesen relational 2-stelligen Palindromen zwischen monadischen, dyadischen und triadischen Palindromen unterschieden werden.

#### 2.1. Monadische Palindrome

3.1    2.1    1.1  
          1.1    1.2    1.3

Es gilt:

$$Zkl \cap Rth = 1.$$

#### 2.2. Dyadische Palindrome

3.1    2.1    1.2  
          2.1    1.2    1.3

Es gilt:

$$Zkl \cap Rth = 2.$$

#### 2.3. Triadische Palindrome

3.1    2.2    1.3  
3.1    2.2    1.3

Es gilt:

$$Zkl \cap Rth = 3.$$

Betrachtet man diese 2-stelligen Strukturen als 1-stellige, so gibt es nur eine palindromische:

(3.1 2.x.2 1.3),

die also symmetrisch ist (12-Ø-21). Asymmetrische Palindrome können wegen der 2-stelligkeit der dyadischen Subzeichen natürlich nicht auftreten.

Literatur

Kaehr, Rudolf, Morphosphere(s): Asymmetric Palindromes as Keys. In: ThinkartLab, 2012

13.1.2020